

## 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

## 20 größte Steuervergünstigungen des Bundes

in der Abgrenzung des 21. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung 21. Subventionsbericht	Lfd. Nr. 21. Subven- tionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Rechnungsjahr in Mio. €		
				2008	2007	2006
1	2	3	4	5	6	7
1	Eigenheimzulagengesetz (Grundzulage und ökologische Zusatzförderung) § 9 Abs. 2, 3 und 4 EigZulG	90, 91	Wohnungswesen, Städtebau	1 905	2 292	2 664
2	Steuerbegünstigung des Stroms, der von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und der Land- und Forstwirtschaft für betriebliche Zwecke entnommen wird (§ 9 Abs. 3 StromStG)	64	Gewerbliche Wirtschaft	1 850	1 850	1 850
3	Steuerbegünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, die durch die Stromsteuer erheblich belastet sind (§ 10 StromStG)	65	Gewerbliche Wirtschaft	1 700	1 700	1 700
4	Vergünstigung für Unternehmen des Produzierenden Gewerbes, der Land- und Forstwirtschaft, für Stromversorger und Betreiber von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (§ 25 MinöStG, neu: ab 1. August 2006 §§ 37, 53 EnergieStG)	60	Gewerbliche Wirtschaft	1 300	1 300	1 329
5	USt-Ermäßigung für kulturelle unterhaltende Leistungen (§ 12 Abs. 2 Nrn. 1 und 2 UStG)	101	Kultur	960	960	720
6	Steuerermäßigung Renovierungsaufwand (§ 35a Abs. 2 Satz 2 EStG)	44	Gewerbliche Wirtschaft	929	929	134
7	Eigenheimzulagengesetz (Kinderzulage) § 9 Abs. 5 EigZulG	92	Wohnungswesen, Städtebau	928	1 116	1 295
8	Steuerbefreiung der gesetzlichen oder tariflichen Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	97	Arbeit	850	820	740
9	Förderung der Biokraft- und Bioheizstoffe (§ 2a MinöStG, neu: ab 1. August 2006 § 50 EnergieStG)	55	Landwirtschaft	670	900	2 144
10	Gewährung eines Sparerfreibetrags bei Einkünften aus Kapitalvermögen (§ 20 Abs. 4 EStG)	95	Finanzen	450	445	693
11	Energiesteuerbegünstigung für Produzierendes Gewerbe und Land- und Forstwirtschaft (§ 25 MinöStG, neu: ab 1. August 2006 § 54 EnergieStG)	59	Gewerbliche Wirtschaft	440	440	313
12	Ermäßigter USt-Satz für Personenbeförderung im öffentlichen Nahverkehr (§ 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG)	69	Verkehr	400	400	307

**6001 Anlage 2**  
**20 größte Steuervergünstigungen des Bundes**

**20 größte Steuervergünstigungen des Bundes**

in der Abgrenzung des 21. Subventionsberichts

Lfd. Nr.	Kurzbezeichnung 21. Subventionsbericht	Lfd. Nr. 21. Subven- tionsbericht (Anlage 2)	Funktionsbereich	Steuermindereinnahmen des Bundes im Rechnungsjahr in Mio. €		
				2008	2007	2006
1	2	3	4	5	6	7
13	Steuerbefreiung der bei der Mineralölherstellung zur Aufrechterhaltung des Betriebs verwendeten Mineralöle (§ 4 MinöStG, neu: ab 1. August 2006 §§ 26, 37, 44 EnergieStG)	58	Gewerbliche Wirtschaft	400	400	400
14	Mineralölsteuerbefreiung für Luftfahrtbetriebsstoffe (§ 4 Abs. 1 Nr. 3 MinöStG, neu: ab 1. August 2006 § 27 Abs 2 EnergieStG)	79	Verkehr	395	395	395
15	Energiesteuerbegünstigung für bestimmte Prozesse und Verfahren (§§ 37, 51 EnergieStG)	62	Gewerbliche Wirtschaft	282	282	117
16	Förderung der privaten kapitalgedeckten Altersvorsorge durch Zulagen (Fördervolumen) (§ 10a EStG)	93	Finanzen	240	195	110
17	Tariflicher Entlastungsbetrag für Gewinneinkünfte, befristet für das Jahr 2007 (§ 32c EStG)	37	Gewerbliche Wirtschaft	210	210	-
18	USt-Ermäßigung für Umsätze der Zahntechniker (§ 12 Abs. 2 Nr. 6 UStG)	102	Gesundheit, Soziales	200	200	170
19	Steuerbegünstigung für Produzierendes Gewerbe in Sonderfällen (Spitzenausgleich) (§ 25a MinöStG, neu: ab 1. August 2006 § 55 EnergieStG)	61	Gewerbliche Wirtschaft	170	170	240
20	Begünstigung für Schienenbahnverkehr (§ 9 Abs. 2 Nr. 2 StromStG)	82	Verkehr	140	140	140

zu lfd. Nr. 1 und 7: Die Eigenheimzulage wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2006 für Neufälle abgeschafft (BGBl. I S. 3680). Die ausgewiesenen Steuermindereinnahmen beziehen sich auf die Fälle, für die der Anspruchsberechtigte mit der Herstellung des Objekts vor dem 1. Januar 2006 begonnen oder im Fall der Anschaffung die Wohnung auf Grund eines vor diesem Zeitpunkt rechtswirksam abgeschlossenen obligatorischen Vertrags oder gleichstehenden Rechtsakts angeschafft hat oder vor diesem Zeitpunkt einer Genossenschaft beigetreten ist. Für diese Fälle besteht für den vollen Förderzeitraum der Anspruch auf Eigenheimzulage, sofern die weiteren rechtlichen Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Eigenheimzulage erfüllt sind.